

LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Neurologie
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

15.09.2017

Nazi-Krankenmorde: Lengericher Gedenkpfad ist ab Donnerstag begehbar

Zur feierlichen Eröffnung sind interessierte Bürger herzlich willkommen

Lengerich (lwl). Als Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der LWL-Klinik Lengerich im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) wird am Donnerstag (21. September) der Gedenkpfad auf dem Klinikgelände eröffnet. Er erinnert an die staatlich organisierten Krankenmorde während der Zeit des Nationalsozialismus und informiert über das erlittene Unrecht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu der Veranstaltung, die um 9 Uhr im Festsaal von LWL-Direktor Matthias Löb eröffnet wird (einen Link zum ausführlichen Programm finden Sie unten).

Die letzten der 440 Sandsteine, die an die deportierten und ermordeten Patienten der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Lengerich erinnern, sind gerade verlegt worden. Informations- und Gedenktafeln werden in diesen Tagen noch aufgebaut. Die Sandsteinstelen, die der Bildhauer Mandir Tix ebenso gestaltet hat wie die kleinen quadratischen Sandsteine, stehen bereits entlang des rund 300 m langen Gedenkpfades. Er beginnt an der Informationspforte, führt durch den anliegenden kleinen Wald und endet im Innenhof des denkmalgeschützten Gebäude-Ensembles mit den beiden weithin sichtbaren Türmen.

Zwei Jahre lang hat sich eine Projektgruppe damit auseinandergesetzt, wie man für die deportierten und ermordeten Patienten einen angemessenen Gedenkort gestalten kann. Zur Gruppe gehörten aktive und ehemalige Mitarbeitende der LWL-Klinik und des LWL-Wohnverbundes Lengerich, eine Psychiatrieerfahrene sowie Lengericher Bürger und andere kundige Interessierte. Durch intensive Diskussionen, viel Lernen und Anschauen anderer Mahnmale bildete sich die Idee eines Gedenkpfades heraus, der das Gedenken an die Krankenmorde in eindringlicher Weise öffentlich zugänglich und auf einem buchstäblich besonderen Weg erfahrbar machen soll.

„Zugleich nimmt dieser Gedenkpfad uns mahnend in die Verpflichtung, die kontinuierlichen Veränderungen der politischen und gesellschaftlichen Bedingungen stets sensibel und achtsam im Sinne aller Menschen zu reflektieren“, sagt Vize-Pflegedirektor Stephan Bögershausen, der gemeinsam mit Maria Brümmer-Hesters, ehemals vom Klinik-Sozialdienst, die Projektgruppe leitete. „Zur Eröffnung des

Kontakt:

Kontakt: Jutta Westerkamp
05481 12-6450 oder 0151 406 35 234
E-Mail: j.westerkamp@lwl.org

LWL-Pressestelle
0251 591-235
presse@lwl.org

Lengericher Gedenkpfades haben wir ein Programm mit inspirierenden Vorträgen und auch mit den Schilderungen der Großnichte einer 1941 deportierten Lengericher Patientin zusammengestellt. All das ruft zu einer aktiven Erinnerung auf und enthält eine Botschaft für unser heutiges Entscheiden und Handeln“, so Maria Brümmer-Hesters.

Für die künstlerische Leitung und Umsetzung des Gedenkpfades konnte die Projektgruppe den Lengericher Künstler Mandir Tix gewinnen.

Die Projektgruppe gibt eine Broschüre über den Gedenkpfades heraus, die in der LWL-Klinik unter Tel. 05481 12-6450 erhältlich ist. Hier finden Sie eine PDF-Datei der Broschüre:

http://www.lwl.org/klinik_lengerich_download/Lengericher_Gedenkpfad.pdf

Sie können sich im Internet auch das Programm der Eröffnungsfeier herunterladen:

http://www.lwl.org/klinik_lengerich_download/Eröffnung_Lengericher_Gedenkpfad.pdf

Bitte melden Sie sich zu der Eröffnungsveranstaltung bis Dienstag, 19. September, an: Sylke Tiemann, Tel. 05481 12-377, Fax: 05481 12-485, E-Mail: sylke.tiemann@lwl.org



Bildtext: Der Bildhauer Mandir Tix (l.) war mit der künstlerischen Leitung, Gestaltung und Ausführung des Gedenkpfades beauftragt. Zusammen mit Maria Brümmer-Hesters und Stephan Bögershausen (3.v.l.) sowie 16 anderen Personen gehörte er zur Projektgruppe Lengericher Gedenkpfad. Ebenso wie Christian Jenner (r.), der mit dem Gärtnereiteam alle Stelen aufgestellt und die 440 Steine verlegt hat. Foto: lwl/Westerkamp